

# Sport- und Bewegungsförderung Schweiz 2040

## Wirkungsbereich Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Die Inhalte dieses Dokuments präsentieren die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Gesellschaftlicher Zusammenhalt. Sie vertiefen das entsprechende Kapitel aus dem Grundlagenbericht «Sport- und Bewegungsförderung Schweiz 2040».





# Gesellschaftlicher Zusammenhalt

**Ausgangslage** Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist eine zentrale Voraussetzung für die Stabilität und Resilienz demokratischer Gesellschaften – besonders in Zeiten von sozialem Wandel, Krisen und zunehmender Isolation. Menschen haben ein grundlegendes Bedürfnis nach sozialer Eingebundenheit. Gut gestaltete Bewegungs- und Sportangebote können den gesellschaftlichen Zusammenhalt unterstützen, indem sie Begegnung über Altersgrenzen und Lebenswelten hinweg ermöglichen, Teilhabe erleichtern und soziale Kompetenzen wie Respekt und Toleranz fördern. Sport und Bewegung bieten sich dafür an, weil sie universell verständlich sind, klare Regeln sowie gemeinsame Erlebnisse schaffen und Brücken zwischen unterschiedlichen Gruppen bauen können.

**Ziel** Die Sport- und Bewegungsförderung schafft Gelegenheiten, um soziale Werte wie Gemeinschaft, Freundschaft, Toleranz, Respekt, Fairness und Solidarität zu stärken. Sie ermöglicht allen Menschen einen niederschweligen Zugang zu bewusst gestalteten Angeboten und fördert so die soziale Interaktion und Eingebundenheit. Dadurch entwickelt sich eine Kultur des Vertrauens, der Empathie und des wertschätzenden Austauschs, in der Vielfalt als Ressource gesehen wird. Dies fördert den sozialen Zusammenhalt, erhöht gesellschaftliche Stabilität und Resilienz und erleichtert die gemeinsame Bewältigung von Herausforderungen.

**Umsetzung** Der Wirkungsbereich Gesellschaftlicher Zusammenhalt umfasst **4 Handlungsfelder mit insgesamt 16 möglichen Massnahmenpaketen**.

## Handlungsfeld Z1: Verbindende Sport- und Bewegungsanlässe stärken

<b>F</b>	<b>T</b>	<b>E</b>	<b>M</b>
----------	----------	----------	----------

Sport- und Bewegungsanlässe mit möglichst niederschwelligem Zugang fördern soziale Begegnungen auf Augenhöhe und leisten einen Beitrag zum Abbau von Vorurteilen, zum Aufbau von Toleranz und zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusam-

menhalts – etwa, wenn Orte belebt, geöffnet oder durch Aktionen erlebbar gemacht werden. Im Leistungssport dienen Nationalteams bzw. Clubs sowie Athletinnen und Athleten als gemeinsame Bezugspunkte für heterogene Gesellschaften.

### Massnahmenpakete

Z1.1 Erarbeitung, Implementierung und Umsetzung von Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Durch einen partizipativen Prozess mit Fachpersonen und Zielgruppenvertretungen entstehen praxisnahe Leitlinien für verbindende Events und Lager.</li> <li>– Damit die Leitlinien wirksam werden, sollen sie verbindlich verankert, in Förder- oder Bewilligungsprozesse integriert und über passende Kanäle kommuniziert werden.</li> <li>– Die Leitlinien fördern Begegnungen auf Augenhöhe und schaffen die Grundlage für Toleranz, Vielfalt und sozialen Zusammenhalt.</li> </ul>
Z1.2 Verbindende (sportartenübergreifende) Anlässe fördern	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Offene, niederschwellige Sport- und Bewegungsanlässe im öffentlichen Raum laden Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebensrealitäten zum gemeinsamen Erleben ein. Sie machen Vielfalt sichtbar und stärken das Miteinander über gesellschaftliche Grenzen hinweg.</li> <li>– Dazu wird die Schweizer Sport- und Bewegungswoche als jährlich wiederkehrendes Format eingeführt und gefördert. In Kooperation mit Gemeinden, Sportverbänden sowie Kultur- und Gesundheitsakteuren werden bestehende Angebote für die Allgemeinheit geöffnet, und es entstehen zusätzliche Sport- und Bewegungsinitiativen im öffentlichen Raum. Die Woche ist bewusst niederschwellig: ohne Anmeldung, kostenlos, lokal verankert und inklusiv. Sie orientiert sich an erfolgreichen Good Practices und schafft eine Plattform für Begegnung, Bewegung und gesellschaftlichen Zusammenhalt.</li> <li>– Bildungseinrichtungen führen Sporttage ein oder entwickeln bestehende weiter.</li> </ul>

<p>Z1.3 Verbindende Lager fördern</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Durch gezielt unterstützte Lager mit gemeinschaftsförderndem Charakter werden verbindende Erlebnisse geschaffen, die Barrieren abbauen und auch vulnerable Gruppen einbeziehen. So entstehen Gelegenheiten für Austausch, Vertrauen und geteilte Werte.</li> <li>– Die Lager fördern Begegnungen auf Augenhöhe, bauen Vorurteile ab und schaffen ein Gefühl der Zugehörigkeit.</li> <li>– Freiwillige oder obligatorische Schullager mit Sport- und Bewegungszweck, z. B. Skilager, erreichen alle Kinder und Jugendlichen und sind deshalb besonders wertvoll.</li> <li>– Durch bewusst gestaltete Aktivitäten – etwa gemeinsame Sporteinheiten oder kooperative Spiele – entstehen nachhaltige Beziehungen und neue Perspektiven, die den sozialen Zusammenhalt stärken. Beispielhafte Formate sind inklusive Bewegungslager oder Familienlager für Haushalte mit tiefem sozioökonomischem Status, die durch finanzielle Unterstützung zugänglich gemacht werden.</li> </ul>
<p>Z1.4 Zusammengehörigkeitsgefühl stärken durch gemeinsame Identifizierung mit Sportanlässen, Teams sowie Athletinnen und Athleten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sportanlässe, Teams sowie Athletinnen und Athleten wirken als identitätsstiftende Bezugspunkte, indem ihre Leistungen, Geschichten und Werte sichtbar und erlebbar gemacht werden.</li> <li>– Durch niederschwellige Teilhabeformate, gemeinsames Erleben und aktive Einbindung der Bevölkerung werden emotionale Bindungen gestärkt.</li> <li>– So schaffen Sport und Bewegung ein Wir-Gefühl, das den gesellschaftlichen Zusammenhalt über soziale und kulturelle Grenzen hinweg fördert.</li> </ul>

## Handlungsfeld Z2: Bewegungsräume entwickeln und gestalten

<b>F</b>	<b>T</b>	<b>E</b>	<b>M</b>
----------	----------	----------	----------

Lokale öffentliche Treffpunkte für Sport und Bewegung sollen ausgebaut werden, um Bewegung und Begegnung am gleichen Ort zu fördern. So werden positive soziale Interaktionen erlebbar und die soziale Durchmischung im öffentlichen Raum ver-

bessert, indem zum Beispiel Bewegung im Alltag sichtbar wird, alle Menschen Zugang zu Sport und Bewegung erhalten und die Raumentwicklung gezielt soziale und bewegungsfreundliche Aspekte berücksichtigt.

### Massnahmenpakete

<p>Z2.1 Gesetzliche Grundlagen überprüfen und anpassen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bestehende gesetzliche Grundlagen werden systematisch analysiert und gezielt angepasst, um bewegungsfreundliche Rahmenbedingungen zu stärken. So entsteht die rechtliche Basis, um öffentliche Räume für Bewegung und Begegnung nachhaltig zu entwickeln und gestalten.</li> <li>– Dazu gehört die Einführung einer verbindlichen Mindestquote für frei zugänglichen Bewegungsraum in Wohngebieten. Die Umsetzung erfolgt über kantonale Richtpläne und kommunale Bau- und Zonenordnungen.</li> </ul>
<p>Z2.2 Interdisziplinäre Zusammenarbeit stärken</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Zusammenarbeit zwischen Raumplanung und Sportförderung wird gestärkt, durch Sensibilisierung und Aufbau gemeinsamer Fachstellen, Austauschformate und sektorübergreifender Kooperationen.</li> <li>– So werden Bewegungsräume ganzheitlich gedacht und gestaltet – mit Blick auf soziale Interaktion, Zugänglichkeit und Lebensqualität im öffentlichen Raum.</li> <li>– Zukünftig sollen Kompetenzen gegenseitig gestärkt werden: Raumplanung integriert systematisch Fachwissen zu Bewegung und Sport, während die Sportförderung raumplanerische Aspekte berücksichtigt – unterstützt durch gemeinsame Standards, gezielte Weiterbildung und Vernetzung.</li> </ul>

## Handlungsfeld Z3: Sportvereine befähigen und fördern

**F****T****E****M**

Sportvereine sollen gestärkt werden, um ihre Weiterentwicklung zu begünstigen und damit einen Beitrag zu den notwendigen strukturellen, kulturellen und organisatorischen Veränderungen im Vereinssystem zu leisten. Dabei erkennen sie Vielfalt

als Ressource, fördern Vertrauen und gegenseitige Unterstützung und stärken ihr Demokratieverständnis – etwa durch Ausbildung, Beratung, Vernetzung und finanzielle Förderung.

### Massnahmenpakete

Z3.1 Sensibilisieren und Ausbilden von Vorständen zur Wahrnehmung der gesellschaftlichen Rolle	<ul style="list-style-type: none"><li>– Durch gezielte Ausbildung und Sensibilisierung von Vereinsvorständen werden Kompetenzen für wertebasierte Führung und gesellschaftliche Verantwortung gestärkt.</li><li>– So können Sportvereine ihre Rolle als Orte der Teilhabe, Vielfalt und demokratischen Entwicklung aktiv wahrnehmen und weiterentwickeln.</li><li>– Das Programm «Club Management»<sup>1</sup> bietet einen umfassenden Lehrgang, wird durch bedürfnisorientierte E-Learnings ergänzt und soll zukünftig mit einer speziellen Rookie-Variante junge Menschen für Führungsaufgaben im Verein gewinnen.</li></ul>
Z3.2 Organisationsentwicklung durch Vereinsberatungen	<ul style="list-style-type: none"><li>– Die Weiterentwicklung von Sportvereinen erfordert eine gezielte Stärkung ihrer Strukturen, Prozesse und Kultur. Im Zentrum steht die Organisationsentwicklung, die durch individuelle Vereinsberatungen sichergestellt wird.</li><li>– Ausgangspunkt ist ein harmonisierter Vereins-Check, darauf aufbauend erfolgen prozessorientierte Beratungseinsätze durch ausgebildete Beratende.</li><li>– Das Beratungsprogramm orientiert sich an bewährten Ansätzen und unterstützt Vereine dabei, ihre strategische Ausrichtung zu schärfen, eine wertebasierte Führungskultur zu fördern und interne Abläufe zu verbessern.</li></ul>
Z3.3 Vernetzung und Kooperation von Sportvereinen stärken	<ul style="list-style-type: none"><li>– Durch koordinierte Vernetzungsanlässe und die Förderung konkreter Kooperationen entsteht ein strukturierter Austausch zwischen Sportvereinen und anderen lokalen Organisationen und Netzwerken.</li><li>– So lernen sie voneinander, entwickeln gemeinsam Lösungen und stärken ihr Gemeinschaftsgefühl – als strategischer Beitrag zur qualitativen Weiterentwicklung des Vereinssystems und der Sport- und Bewegungsförderung insgesamt.</li><li>– Zukünftig sollen lokale Sport- und Bewegungsknetzwerke systematisch aufgebaut und gestärkt werden. Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung von Multisportvereinen, die vielfältige Angebote unter einem organisatorischen Dach vereinen. Dazu gehört auch die Prüfung einer nationalen Struktur zur Unterstützung und Interessenvertretung von Multisportvereinen.</li></ul>
Z3.4 Vereinsanerkennung zur Würdigung des gesellschaftlichen Engagements (Labels)	<ul style="list-style-type: none"><li>– Durch ein niederschwelliges, prozessorientiertes Anerkennungssystem und eine begleitende Beratung wird das gesellschaftliche Engagement von Sportvereinen sichtbar gemacht und gewürdigt.</li><li>– Das schafft Orientierung, fördert die kontinuierliche Entwicklung und stärkt die Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit im Vereinssystem.</li><li>– Die Anerkennung soll die schrittweise Weiterentwicklung der Vereine unterstützen und kann künftig als Grundlage für allfällige Subventionen für gute Vereinsführung dienen. Damit wird ein Anreiz geschaffen, Qualität und Verantwortung im Verein systematisch zu fördern.</li></ul>
Z3.5 Subventionen von anerkannten Vereinen	<ul style="list-style-type: none"><li>– Durch die finanzielle Unterstützung von anerkannten Sportvereinen wird deren kontinuierliche Entwicklung gezielt gefördert.</li><li>– Die Subventionen basieren auf einem transparenten Qualitätsrahmen und stärken die Umsetzung wertebasierter Vereinsführung – als Investition in zukunftsfähige Strukturen und gesellschaftliches Engagement.</li></ul>

<sup>1</sup>Lehrgang von Swiss Olympic zur Stärkung von (ehrenamtlichen) Vorstandsmitgliedern von Sportvereinen

## Handlungsfeld Z4: Vielfältige, niederschwellig zugängliche Bewegungs- und Begegnungsangebote fördern

**F****T****E****M**

Vielfältige und niederschwellig zugängliche Bewegungs- und Begegnungsangebote werden gefördert, um allen Menschen – unabhängig von Lebensrealität und sozialer Ausgangslage – den Zugang zu Sport und Bewegung zu ermöglichen. Damit werden soziale Interaktionen und Eingebundenheit erlebbar, was

das Verständnis sowie die Verbundenheit zwischen unterschiedlichen Menschen stärkt. Dies geschieht etwa durch die Entwicklung, Optimierung und Förderung spezifischer und brückenbildender Angebote für verschiedene Zielgruppen in unterschiedlichen Settings.

### Massnahmenpakete

Z4.1 Koordination, Planung und Steuerung stärken	<ul style="list-style-type: none"><li>– Durch Analysen sowie koordinierte Zusammenarbeit wird die Angebotslandschaft systematisch erfasst, Doppelungen aufgedeckt und Lücken gezielt geschlossen. Bestehende Angebote werden aufeinander abgestimmt, fehlende geplant und angestossen.</li><li>– Die nachhaltige Wirksamkeit der Angebote wird durch qualitätssichernde Prozesse wie regelmäßige Evaluation und kontinuierliche Weiterentwicklung gewährleistet.</li><li>– So entsteht eine vielfältige und niederschwellige Angebotslandschaft im Bereich Sport und Bewegung, die soziale Teilhabe und Verbundenheit fördert und eine flächendeckende Versorgung für alle Altersgruppen und Lebensrealitäten ermöglicht.</li></ul>
Z4.2 Zielgruppenspezifische Angebote entwickeln, optimieren und fördern	<ul style="list-style-type: none"><li>– Durch die Entwicklung, Optimierung und Förderung spezifischer Angebote in verschiedenen Settings – insbesondere für bislang wenig erreichte Zielgruppen – werden spezifische Bedürfnisse berücksichtigt und der Zugang erleichtert.</li><li>– Die Angebote ermöglichen den Austausch unter Personen mit ähnlichen Lebensrealitäten und fördern die soziale Eingebundenheit. Analysen dienen dabei als Grundlage, und Zielgruppenvertreter werden in die Angebotsgestaltung einbezogen.</li><li>– Bereits gut funktionierende Angebote wie beispielsweise der freiwillige Schulsport werden skaliert und flächendeckend eingeführt oder ausgebaut.</li></ul>
Z4.3 Brückenbildende Angebote entwickeln, optimieren und fördern	<ul style="list-style-type: none"><li>– Durch die Förderung qualitativ hochwertiger, brückenbildender Angebote, die gezielt Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten zusammenbringen, entstehen Verständnis und Verbundenheit. Dabei werden Vorurteile abgebaut, Toleranz gestärkt, Vielfalt als wertvolle Ressource genutzt und der soziale Zusammenhalt gefördert.</li><li>– Diese Angebote sollen niederschwellig zugänglich sein und z. B. öffentliche Räume aktivieren – etwa durch offene Bewegungsformate, generationenübergreifende Aktivitäten oder Sport- und Kultur-Tage in Parks und Quartierzentren.</li><li>– Die Angebote orientieren sich an klaren Qualitätskriterien wie sozialer Wirkung, Partizipation der Zielgruppen und Verknüpfung von Bewegung mit gemeinschaftsfördernden Elementen, um Teilhabe zu stärken und Isolation vorzubeugen.</li></ul>
Z4.4 Kommunikation stärken und Zugang erleichtern	<ul style="list-style-type: none"><li>– Damit Angebote tatsächlich genutzt werden, müssen sie bekannt, verständlich und zugänglich sein. Es wird ein System geschaffen, das Menschen mit passenden Angeboten verbindet und ihnen den Zugang erleichtert.</li><li>– Dafür braucht es zielgruppenspezifische Kommunikationsmassnahmen, Präsenz in relevanten Lebenswelten, den Abbau finanzieller, sprachlicher oder sozialer Barrieren, sowie den Einsatz von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.</li><li>– Beispielweise könnte ein System von «Sport- und Bewegungslotsinnen und -lotsen» aufgebaut werden, welche mit relevanten Akteuren aus Bildung, Gesundheit, Sport und Sozialwesen zusammenarbeiten. Die Lotsinnen und Lotsen beraten und begleiten Menschen, unterstützen bei der Orientierung, erleichtern den Einstieg in Sport- und Bewegungsaktivitäten und fördern die langfristige Teilnahme.</li></ul>
Z4.5 Lokale (regionale) Sport- und Bewegungskoordination aufbauen und unterstützen	<ul style="list-style-type: none"><li>– Durch den gezielten Aufbau und die Unterstützung lokaler und regionaler Sport- und Bewegungskoordinationen wird die Angebotslandschaft systematisch gestärkt und besser vernetzt.</li><li>– Diese Koordinationsstrukturen ermöglichen eine bedarfsgerechte Planung, erleichtern den Zugang zu bestehenden Angeboten und fördern Synergien zwischen verschiedenen Akteuren – etwa aus Sport, Bildung, Gesundheit und Sozialwesen.</li><li>– So wird eine koordinierte Zusammenarbeit zwischen lokalen Akteuren ermöglicht, die Ressourcen effizient nutzt und gesellschaftliche Wirkung entfaltet.</li></ul>

### Zusammensetzung Arbeitsgruppe

Name	Vorname	Organisation	
Meier	Rafael	Swiss Olympic	Lead Arbeitsgruppe/Leiter Swiss Olympic Academy
Reimann	Lea	Bundesamt für Sport BASPO	Stv. Lead Arbeitsgruppe/Fachexpertin Sportpolitik
Koslowski	Stefan	Bundesamt für Kultur	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Wälty	Janine	Bundesamt für Sozialversicherungen	Wissenschaftlicher Mitarbeiterin
Schreyer	Pierina	Bundesamt für Sport, Fachstelle Integration und Prävention	Leiterin Fachstelle
Moser	Karin	Idée Sport	Entwicklung & Innovation
Beer	Josy	IG Sport Schweiz	Präsidentin
Lamprecht	Markus	Lamprecht und Stamm Sozialforschung und Beratung AG	Verwaltungsratspräsident
Bigler	Helena	.Procap Schweiz	Ressortleiterin Reisen und Sport
Vallan	Simona	Procap Schweiz	Projektleiterin Sport
Quinche	Isabelle	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände	Bereichsleitung Freiwilligenarbeit & Mitgliedsorganisationen, GL
Egli	Benjamin	Schweizerischer Fussballverband	Leiter Ressort Vereinsentwicklung
Ahmadi	Zeinab	Staatssekretariat für Migration	Fachspezialistin
Schmid-Strähl	Catharina	Swiss Athletics	Vorstand Nachwuchs und Ausbildung
Spitz	Daniel	Vertreter KKS, Kanton Schaffhausen	Leiter Fachstelle Sport

### Hintergrundarbeiten

Weiterführende Informationen und Vertiefungen sind in der Konzeptskizze der Arbeitsgruppe festgehalten: *Hintergrundarbeiten Wirkungsbereich «Gesellschaftlicher Zusammenhalt»*

## Literaturverzeichnis

- Baumeister, R. F., & Leary, M. R. (1995). The need to belong: Desire for interpersonal attachments as a fundamental human motivation. *Psychological Bulletin*, 117(3), 497–529. <https://doi.org/10.1037/0033-2909.117.3.497>
- Bundesamt für Sport (BASPO). (2020). Sport Schweiz 2020 – Sportaktivität und Sportinteresse der Schweizer Bevölkerung. Abgerufen am 11. November 2025 von [https://www.sportobs.ch/inhalte/Downloads/Bro\\_Sport\\_Schweiz\\_2020\\_d\\_WEB.pdf](https://www.sportobs.ch/inhalte/Downloads/Bro_Sport_Schweiz_2020_d_WEB.pdf)
- Bundesamt für Sport (BASPO). (2020). Kinder- und Jugendbericht 2020. Abgerufen am 11. November 2025 von [https://www.sportobs.ch/inhalte/Downloads/Kinder\\_und\\_Jugendbericht\\_2020\\_d.pdf](https://www.sportobs.ch/inhalte/Downloads/Kinder_und_Jugendbericht_2020_d.pdf)
- Bundesamt für Sport (BASPO). (2020). Sport Schweiz 2020 – Factsheets. Abgerufen am 11. November 2025 von [https://www.sportobs.ch/inhalte/Downloads/Sport\\_Schweiz\\_2020\\_factsheets\\_d\\_screen.pdf](https://www.sportobs.ch/inhalte/Downloads/Sport_Schweiz_2020_factsheets_d_screen.pdf)
- Bundesamt für Statistik (BFS). (o. J.). Einsamkeitsgefühl – Indikatoren zur sozialen Integration. Abgerufen am 11. November 2025 von <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/migration-integration/integrationsindikatoren/gesundheit/einsamkeitsgefuehl.html>
- Bundesrat. (2024). Zukunftsorientierte Breitensportförderung: Bericht des Bundesrates in Erfüllung des Postulates 21.3971 WBK-S vom 17. August 2021. Abgerufen am 11. November 2025 von <https://www.news.admin.ch/news/message/attachments/91001.pdf>
- FamilyWeek. (2025). Bewegte Ferienwochen für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder. Bundesamt für Sport BASPO. Abgerufen am 11. November 2025 von <https://www.baspo.admin.ch/de/familyweek-de>
- Freiwilligen-Monitor Schweiz 2025. (2025). Freiwilligen-Monitor Schweiz 2025. Zürich: Seismo Verlag. Abgerufen am 11. November 2025 von [https://freiwilligenmonitor.ch/wp-content/uploads/2025/08/Freiwilligen\\_Monitor\\_DE.pdf](https://freiwilligenmonitor.ch/wp-content/uploads/2025/08/Freiwilligen_Monitor_DE.pdf)
- IdéeSport. (2025). FamilyWeek – Ferienwochen für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder. Abgerufen am 11. November 2025 von <https://www.ideesport.ch/de/angebot/familyweek>
- Lee, R. M., & Robbins, S. B. (1995). Measuring belongingness: The Social Connectedness and the Social Assurance scales. *Journal of Counseling Psychology*, 42(2), 232–241. <https://doi.org/10.1037/0022-0167.42.2.232>
- Robert Bosch Stiftung. Sozialer Zusammenhalt: Was unsere Gesellschaft stark macht. Abgerufen am 11. November 2025 von <https://www.bosch-stiftung.de/de/stories/zusammenhalt>
- Ryan, R. M., & Deci, E. L. (2000). Self-determination theory and the facilitation of intrinsic motivation, social development, and well-being. *American Psychologist*, 55(1), 68–78. <https://doi.org/10.1037/0003-066X.55.1.68>
- Sportobservatorium Schweiz. Indikator demographische Entwicklung. Abgerufen am 11. November 2025 von <https://www.sportobs.ch/de/indikatoren/radar/radar-i-demographische-entwicklung/>
- Sportobservatorium Schweiz. (2023). Vereinsstudie 2022 – Strukturen und Entwicklungen im Schweizer Vereinssport. Abgerufen am 11. November 2025 von [https://www.sportobs.ch/inhalte/Vereinsstudie\\_2023/Vereinsstudie\\_2022\\_DE\\_Web.pdf](https://www.sportobs.ch/inhalte/Vereinsstudie_2023/Vereinsstudie_2022_DE_Web.pdf)
- Stiftung Mercator Schweiz. Diversität – Für gleiche Chancen und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Abgerufen am 11. November 2025 von <https://www.stiftung-mercator.ch/unsere-arbeit/diversitaet>
- Swiss Tropical and Public Health Institute (Swiss TPH). (2022). SOPHYA2 – Schlussbericht: Resultate zum Bewegungsverhalten von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz (S. 448–450). Abgerufen am 11. November 2025 von [https://www.swisstph.ch/fileadmin/user\\_upload/SwissTPH/Institute/EPH/Chronic\\_Disease\\_Epid/26082022\\_SOPHYA2\\_Schlussbericht\\_total.pdf](https://www.swisstph.ch/fileadmin/user_upload/SwissTPH/Institute/EPH/Chronic_Disease_Epid/26082022_SOPHYA2_Schlussbericht_total.pdf)
- Swiss Tropical and Public Health Institute (Swiss TPH). (2022). SOPHYA – Resultate zum Bewegungsverhalten von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz. Abgerufen am 11. November 2025 von <https://www.swisstph.ch/de/topics/non-communicable-diseases/physical-activity/sophya>
- Universität Bern. (2023). Wer sich einsam fühlt, sollte gezielt gegensteuern. Abgerufen am 11. November 2025 von [https://www.uniaktuell.unibe.ch/2023/einsamkeit/index\\_ger.html](https://www.uniaktuell.unibe.ch/2023/einsamkeit/index_ger.html)
- Universität Luzern. (o. J.). Gesellschaftlicher Zusammenhalt in der Schweiz. Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP). Abgerufen am 11. November 2025 von <https://www.unilu.ch/fakultaeten/kultur-und-sozialwissenschaftliche-fakultaet/institute/zentrum-fuer-religion-wirtschaft-und-politik/forschung/gesellschaftlicher-zusammenhalt-in-der-schweiz/>